

Ergebnisse der Befragung | Beteiligung der Eigentümer

Im Rahmen von: „Kommune der Zukunft
– Modellprojekt Martinshöhe“
[Dorfgemeinschaftshaus | 23. Juni 2015]



Fragebogen

ORTSGEMEINDE MARTINSHÖHE



FRAGEBOGEN ZUM MODELLPROJEKT „KOMMUNE DER ZUKUNFT“

Allgemeine Angaben zum Haushalt:

[Ihre Angaben werden streng vertraulich behandelt und nur zur internen Bearbeitung verwendet]

Name _____

Straße mit Hausnummer _____

Telefonnummer und E-mailadresse _____

Anzahl der Personen im Haushalt	deren Alter von...					
	U-10 Jahre	11-15 Jahre	16-19 Jahre	20-30 Jahre	31-60 Jahre	über 60 Jahre

Beim Ausfüllen des Fragebogens sind nach Mehrfachmarkierungen möglich.

Der Fragebogen sollte grundsätzlich einmal pro Haushalt ausgefüllt werden. Wenn die Meinungen zu den einzelnen Fragen innerhalb der Mitglieder eines Haushalts zu stark auseinander gehen, z.B. aufgrund des Alters oder unterschiedlicher Interessen, darf dies auch auf dem Fragebogen vermerkt werden. Hierfür können z.B. verschiedene Farben verwendet werden oder der Fragebogen kann kopiert und mehrfach abgegeben werden.

Wenn Sie bei einer Frage nicht persönlich befragt sind oder die Situation nicht einschätzen können, dann können Sie Beurteilung der jeweiligen Frage einfach offen lassen und die Frage streichen oder theoretisch beurteilen.

Wenn Sie Unterstützung beim Ausfüllen des Bogens benötigen, können Sie uns gerne im Projektbüro besuchen. Wir halten Ihnen somit Öffnungszeiten Dienstags von 16 Uhr bis 20 Uhr.

Bitte geben Sie den ausgewählten Fragebogen bis spätestens 15. April im Projektbüro (Hausgemeinschaftsamt des Dorfgemeinschaftshauses) ab oder werfen Sie ihn in den Briefkasten der Ortsgemeinde am Rathaus.

Fragebogen „Kommune der Zukunft“ - Modellprojekt Martinshöhe - März 2015



1. Bauliche Innentwicklung

a) Allgemeine Angaben zum Hauptgebäude

Seit wann wohnen Sie in diesem Gebäude?	Seit dem Jahr _____
Sind Sie Eigentümer oder Mieter?	<input type="checkbox"/> Ich bin _____ <input type="checkbox"/> Eigentümer <input type="checkbox"/> Mieter
Um welchen Gebäudetyp handelt es sich?	<input type="checkbox"/> Einzelhandels- <input type="checkbox"/> Zweifamilienhaus/Mehrfamilienhaus
Wie wird das Gebäude genutzt?	<input type="checkbox"/> Wohnnutzung <input type="checkbox"/> Gewerbenutzung
Wie viele Quadratmeter Wohnfläche hat das Haus/ Ihre Wohnung?	Haus: _____ qm Wohnfläche Wohnung: _____ qm Wohnfläche
Wie beurteilt Sie die Größe des Hauses/ Ihrer Wohnung?	<input type="checkbox"/> zu klein <input type="checkbox"/> genau richtig <input type="checkbox"/> zu groß
Welche Geschosse nutzen Sie zum Wohnen?	<input type="checkbox"/> alle <input type="checkbox"/> 1. Geschoss <input type="checkbox"/> 2. Geschoss <input type="checkbox"/> Kellergeschoss und/ oder Dachgeschoss

b) Allgemeine Angaben zum Nebengebäude/ Grundstück

Welche Nebengebäude stehen auf dem Grundstück?	<input type="checkbox"/> Garage/ Carport <input type="checkbox"/> Landwirtschaftliche Gebäude/ Scheune <input type="checkbox"/> Sonstige, und zwar: _____
--	---

c) Wie werden die Nebengebäude bzw. das Grundstück genutzt?

Grundstück:	<input type="checkbox"/> Intensiv (z.B. Nutzgarten, Freizeitgrundstück) <input type="checkbox"/> Extensiv (z.B. Brache, nur Grünfläche)
Nebengebäude:	<input type="checkbox"/> Intensiv (z.B. Werkstatt, etc.) <input type="checkbox"/> Extensiv (z.B. Leerstand)

e) Hauptgebäude: Bauzustand und geplante Maßnahmen

Wie beurteilt Sie den baulichen Zustand des Gebäudes/ der Wohnung?	<input type="checkbox"/> Sehr gut, ohne bauliche Mängel <input type="checkbox"/> Gut, weitgehend ohne bauliche Mängel <input type="checkbox"/> Bedeutend, geringfügige bauliche Mängel und Schäden <input type="checkbox"/> Ausreichend, diverse leichte Mängel und Schäden <input type="checkbox"/> Sehr hoher Instandhaltungs- und Sanierungsbedarf
--	---

Fragebogen „Kommune der Zukunft“ - Modellprojekt Martinshöhe - März 2015



2. Angaben zur Infrastruktur und Versorgung

Die folgenden Fragen beziehen sich ausschließlich auf Angebote und Errichtungen in Martinshöhe.

Bei den folgenden Fragen mit Antwortmöglichkeit (Ziffern von 1-6), sind die Bewertungen ähnlich wie Schulnoten zu verstehen. Dabei bedeutet:

- 1 = „sehr gut“ bzw. „gut in weitem Umfang zu“
- 2 = „gut“ bzw. „gut überwiegend zu“
- 3 = „zufriedend“ bzw. „gut in Teilen zu“
- 4 = „ausreichend“ bzw. „gut gerade noch zu“
- 5 = „unzureichend“ bzw. „zufrieden weniger zu“
- 6 = „schlecht/durchlässig“ bzw. „zufrieden nicht zu“

Die Versorgungssituation beurteile(n) ich/wir folgendermaßen:

Die Versorgung mit:	1	2	3	4	5	6	Anregungen und Wünsche
Über das städtische Netzwerk (z.B. Leitliniennetz usw.)	<input type="checkbox"/>						
-gestornten technischen Betrieben usw.	<input type="checkbox"/>						
Gesundheitsversorgung (z.B. Arztpraxen usw.)	<input type="checkbox"/>						

Das Angebot an Bildungs- und Betreuungsangeboten beurteile(n) ich/wir folgendermaßen:

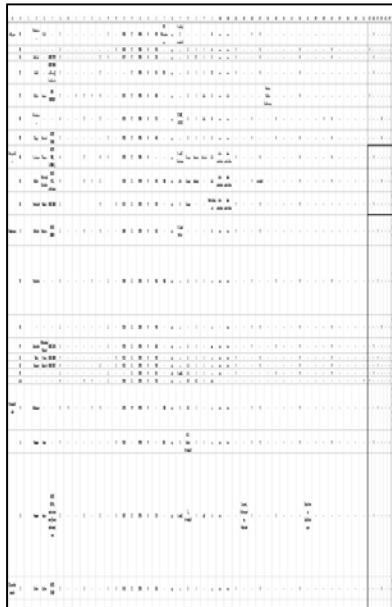
Das Angebot an...	1	2	3	4	5	6	Anregungen und Wünsche
Kindergarten- und Kleinkinder...	<input type="checkbox"/>						
-betreuungseinrichtungen für Kindesalter usw.	<input type="checkbox"/>						
-Gesundheitsförderung/-Lebensstil usw.	<input type="checkbox"/>						

Die Freizeitangebote beurteile(n) ich/wir folgendermaßen:

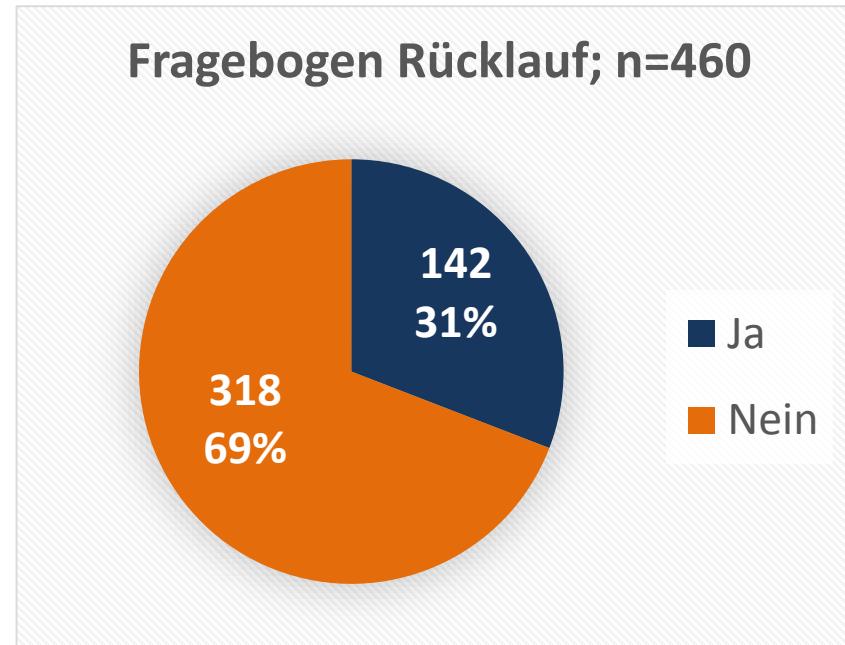
Angabe...	1	2	3	4	5	6	Anregungen und Wünsche
und Freizeit- und Freizeitangebote/-einrichtungen usw.	<input type="checkbox"/>						
- zur Freizeitgestaltung bzw. Tiefgang in der Freizeit/-Zeiterfahrung usw.	<input type="checkbox"/>						
- zur Freizeitgestaltung bzw. Tiefgang für Freizeitkultur usw.	<input type="checkbox"/>						

Auswertungsmodus

Tabellen | Diagramme | Karten



Rücklaufquote



Verteilt: 460

Zurück: 142

1. Bauliche Innenentwicklung

Fragebogen „Bauweise der Zukunft“ - Modulprojekt Marienthal – Mai 2015



1. Bauliche Innenentwicklung

a) Allgemeine Angaben zum Hauptgebäude

Seit wann wohnen Sie in diesem Gebäude?	Seit dem Jahr:
Bind Sie Eigentümer oder Mieter?	<input type="checkbox"/> Ich bin <input type="checkbox"/> Eigentümer <input type="checkbox"/> Mieter
Um welchen Gebäudetyp handelt es sich?	<input type="checkbox"/> Einfamilienhaus <input type="checkbox"/> Zweifamilienhaus/ Mehrfamilienhaus
Wie wird das Gebäude genutzt?	<input type="checkbox"/> Wohnumzug <input type="checkbox"/> Gewerbe/Öff.Nutzung
Wie viele Quadratmeter Wohnfläche hat das Haus/ Ihre Wohnung?	Haus: _____ qm Wohnfläche Wohnung: _____ qm Wohnfläche
Wie beurteilen Sie die Größe des Hauses/ Ihrer Wohnung?	<input type="checkbox"/> zu klein <input type="checkbox"/> gerade richtig <input type="checkbox"/> zu groß
Welche Geschosse nutzen Sie zum Wohnen?	<input type="checkbox"/> alle <input type="checkbox"/> 1. Geschoss <input type="checkbox"/> 2. Geschoss <input type="checkbox"/> Kellergeschoss und/oder Dachgeschoss

b) Allgemeine Angaben zum Nebengebäude/ Grundstück

Welche Nebengebäude stehen auf dem Grundstück?	<input type="checkbox"/> Garage/ Carport <input type="checkbox"/> Landwirtschaftliche Gebäude/ Scheune <input type="checkbox"/> Sonstige, sind zwar: _____
Wie werden die Nebengebäude bzw. das Grundstück genutzt?	Grundstück: <input type="checkbox"/> Intensiv (z.B. Nutzgarten, Freizeitgrundstück) <input type="checkbox"/> Extensiv (z.B. Brache, nur Grünfläche) Nebengebäude: <input type="checkbox"/> Intensiv (z.B. Werkstatt, etc.) <input type="checkbox"/> Extensiv (z.B. Leerstand)

c) Hauptgebäude: Bauzustand und geplante Maßnahmen

Wie beurteilen Sie den baulichen Zustand des Gebäudes/ der Wohnung?	<input type="checkbox"/> Sehr gut, ohne baulichen Mängel <input type="checkbox"/> Gut, weitgehend ohne baulichen Mängel <input type="checkbox"/> Befriedigend, geringfügige bauliche Mängel und Schilder <input type="checkbox"/> Ausreichend, diverse bauliche Mängel und Schilder <input type="checkbox"/> Sehr hoher Instandsetzung- und Benutzungsbedarf
---	--

Fragebogen „Bauweise der Zukunft“ - Modulprojekt Marienthal – Mai 2015



a) Wie nutzten Sie in:

- Auslastung, Aufteilung und Aussehen? -dem Energieverbrauch?
- eher zufrieden eher unzufrieden
- eher zufrieden eher unzufrieden

b) Haben Sie in den letzten 5 Jahren an dem Haus bauliche und gestalterische Maßnahmen realisiert?

- Nein, keine Maßnahmen durchgeführt
- An- oder Umbaumaßnahmen, und zwar:
- Renovierungs- oder Modernisierungmaßnahmen bzw. zur Gebäudeerhaltung oder Energieeinsparung

c) Planen Sie in den nächsten 5 Jahren Veränderungen an dem Haus vorzunehmen?

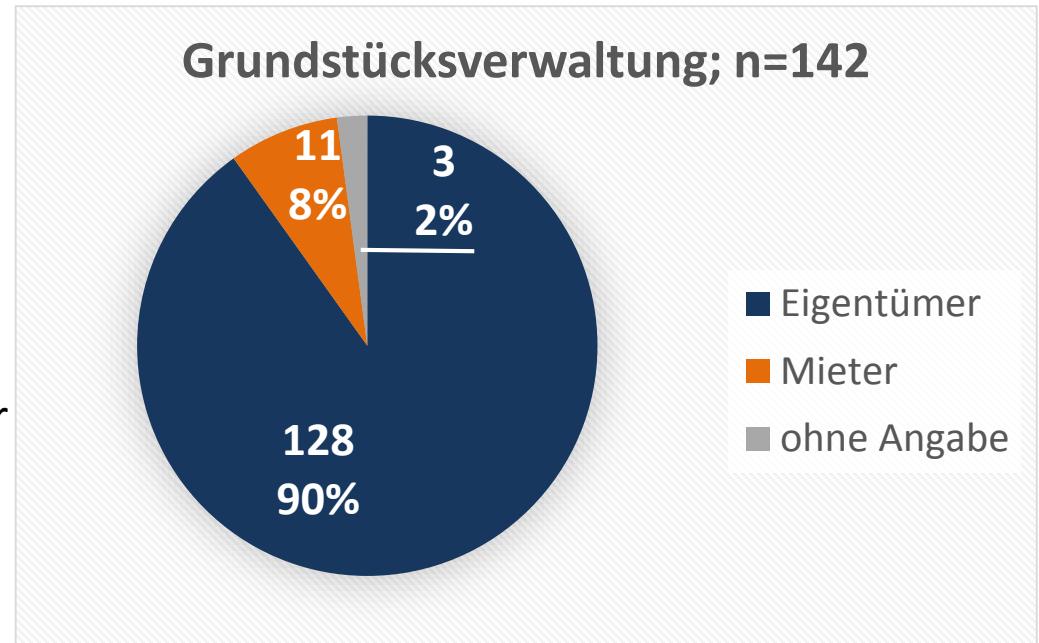
- Nein, keine Maßnahmen geplant
- An- oder Umbaumaßnahmen, und zwar:
- Renovierungs- oder Modernisierungmaßnahmen bzw. zur Gebäudeerhaltung oder Energieeinsparung
- Verkauf
- Vererbung

d) Nebengebäude/ Grundstück: Geplante Maßnahmen

Planen Sie in den nächsten 5 Jahren Veränderungen an Nebengebäuden oder Grundstück vorzunehmen?	<input type="checkbox"/> Nein, keine Maßnahmen geplant <input type="checkbox"/> Erhalt/ Umbau von Nebengebäuden, und zwar:
Falls Sie Maßnahmen (Umbauung oder Neubebauung) auf Ihrem Grundstück vornehmen möchten, welche Interessen sind zu beachten?	<input type="checkbox"/> Das Grundstück soll unverändert bleiben <input type="checkbox"/> Das Grundstück kann grundsätzlich vorhindert werden (z.B. Tiefbau, Neuerungen/Neuerungen der Errichtung) <input type="checkbox"/> Verlust von Teilen des Grundstückes (z.B. für Neubebauung) <input type="checkbox"/> Ankauf von zusätzlichem Grundstücksaufschluss (z.B. größerer Garten, verbesserte Zufahrt, etc.) <input type="checkbox"/> Rückwärtiger Grundstücksaufschluss soll selbst befaut werden

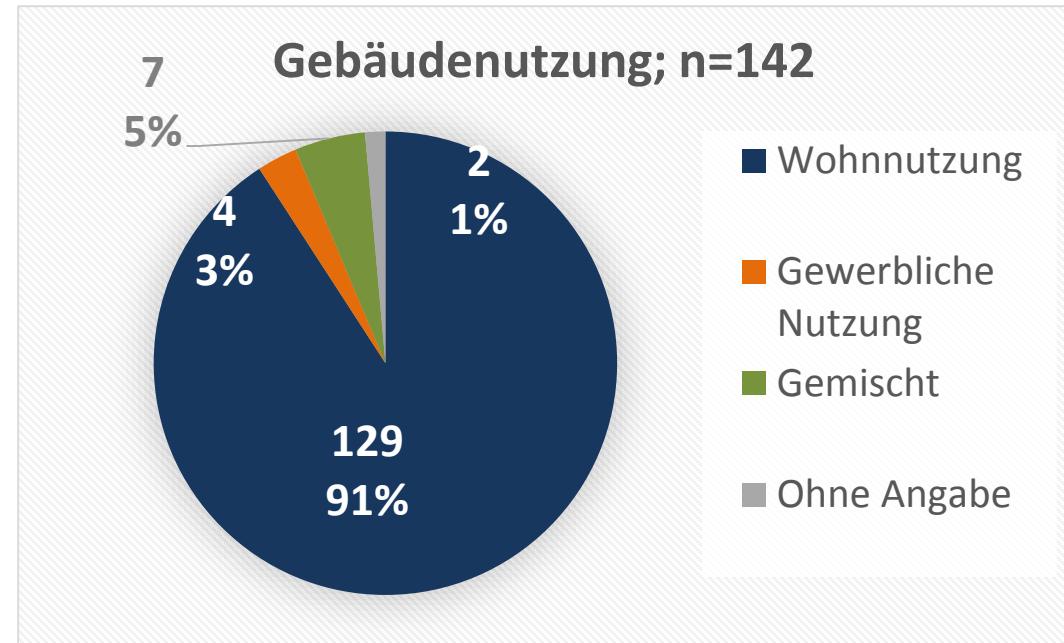
Sind Sie Eigentümer oder Mieter?

- 90% der Befragten sind Eigentümer
- 8% der Befragten sind Mieter



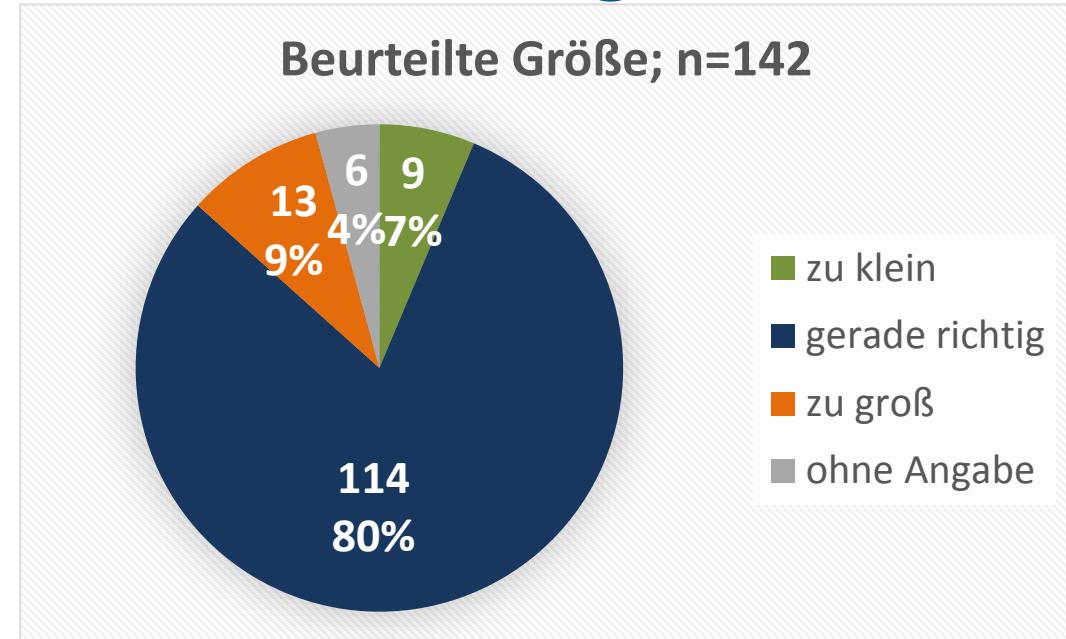
Wie wird das Gebäude genutzt?

- 96 % ausschließlich oder teilweise Wohnen
- 3 % ausschließlich gewerbliche Nutzung



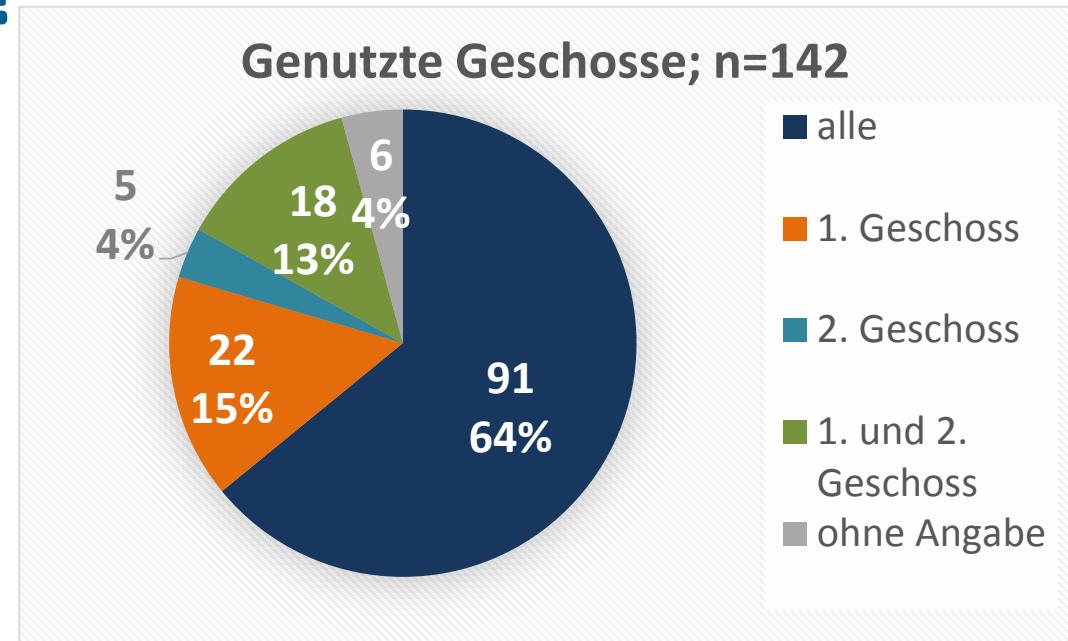
Wie beurteilen Sie die Größe des Hauses/ Ihrer Wohnung?

→ 80% beurteilen die
Größe als genau richtig
(d.h. ca. 9% zu groß und 7 % zu klein)



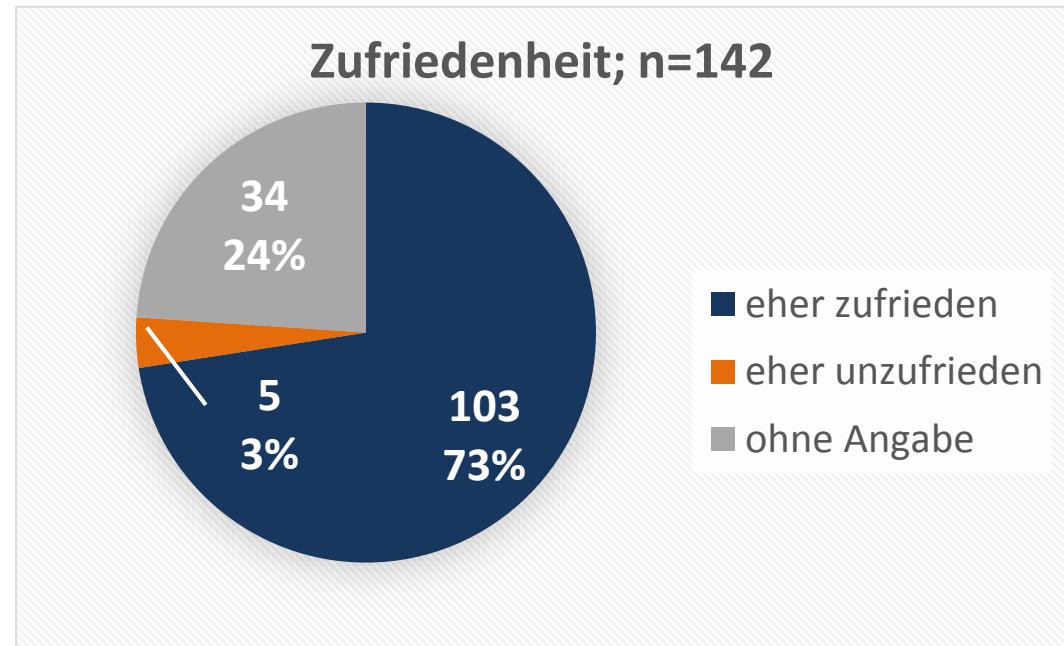
Welche Geschosse nutzen Sie zum Wohnen?

- 64% nutzen alle Geschosse des Hauses zum Wohnen
- 19% nutzen nur Teile des Hauses zum Wohnen
(15 % nur das erste Geschoss und 4 % nur das zweite)



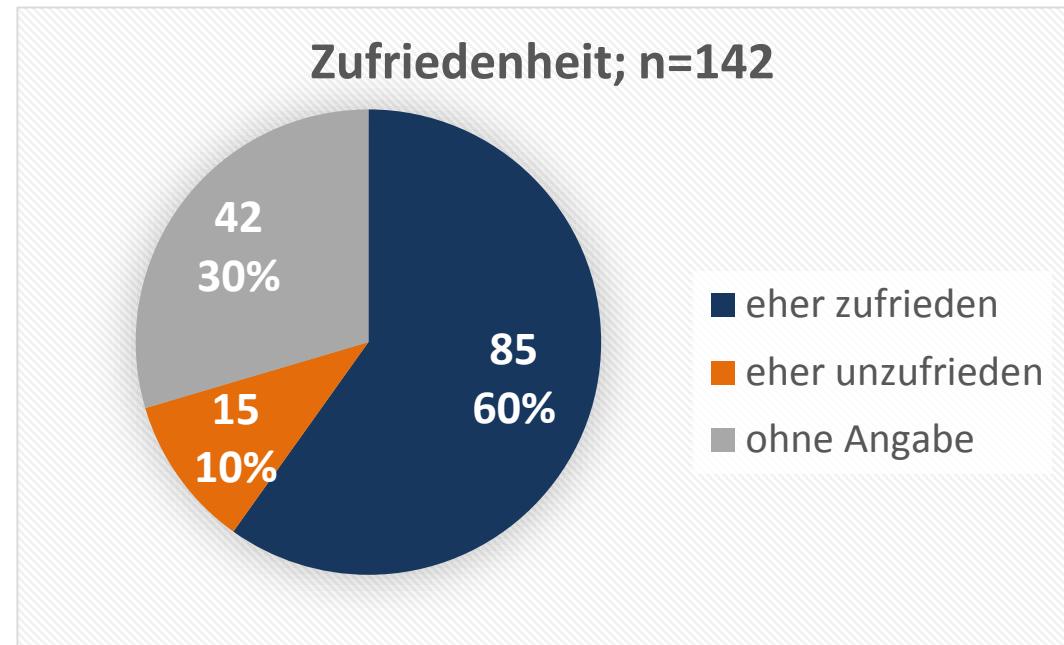
Zufriedenheit mit Ausstattung, Aufteilung und Aussehen

→ 72% sind zufrieden mit
Ausstattung, Aufteilung
und Aussehen



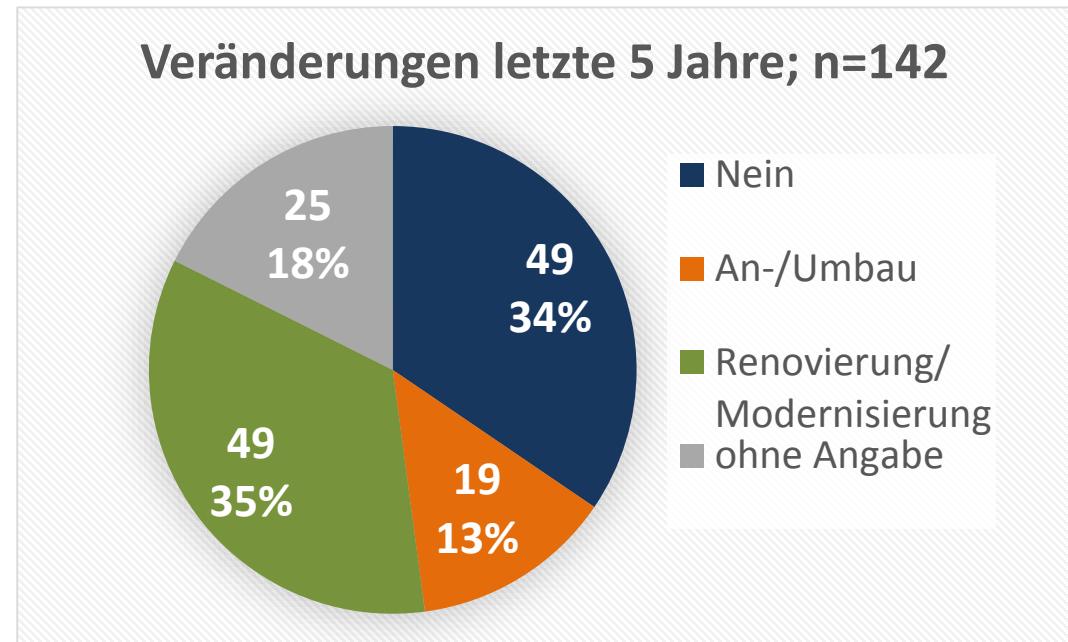
Zufriedenheit mit dem Energieverbrauch

→ 60% sind zufrieden mit dem Energieverbrauch



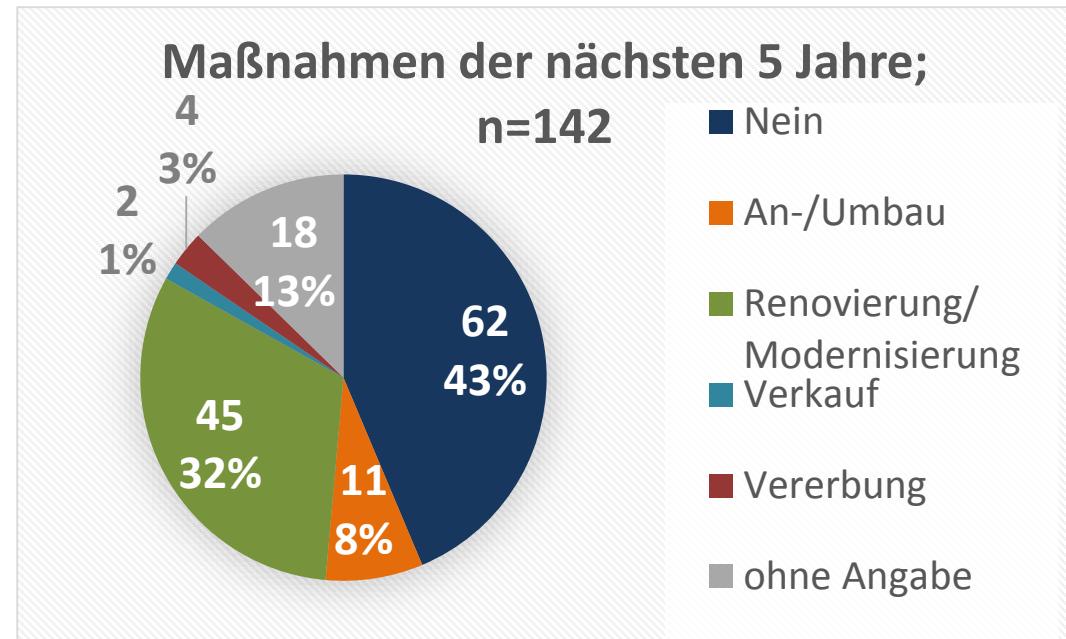
Wurden in den letzten 5 Jahren Veränderungen durchgeführt?

- 48% haben in den letzten 5 Jahren Veränderungen an ihrem Gebäude durchgeführt



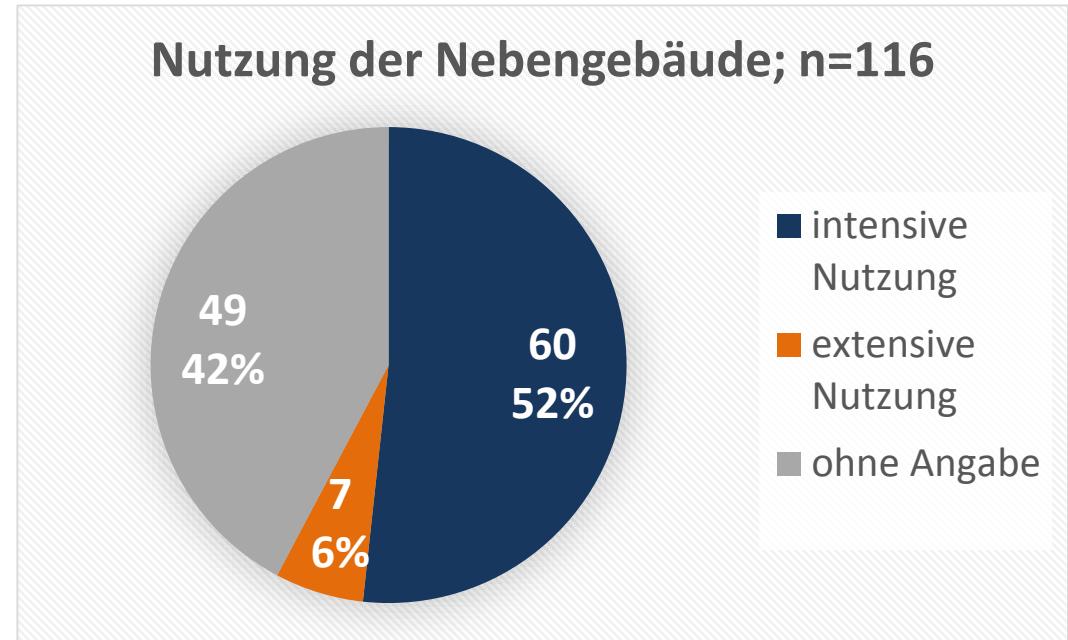
Sind in den nächsten 5 Jahren Veränderungen geplant?

→ 42% planen Veränderungen
an ihrem Gebäude in den
kommenden 5 Jahren



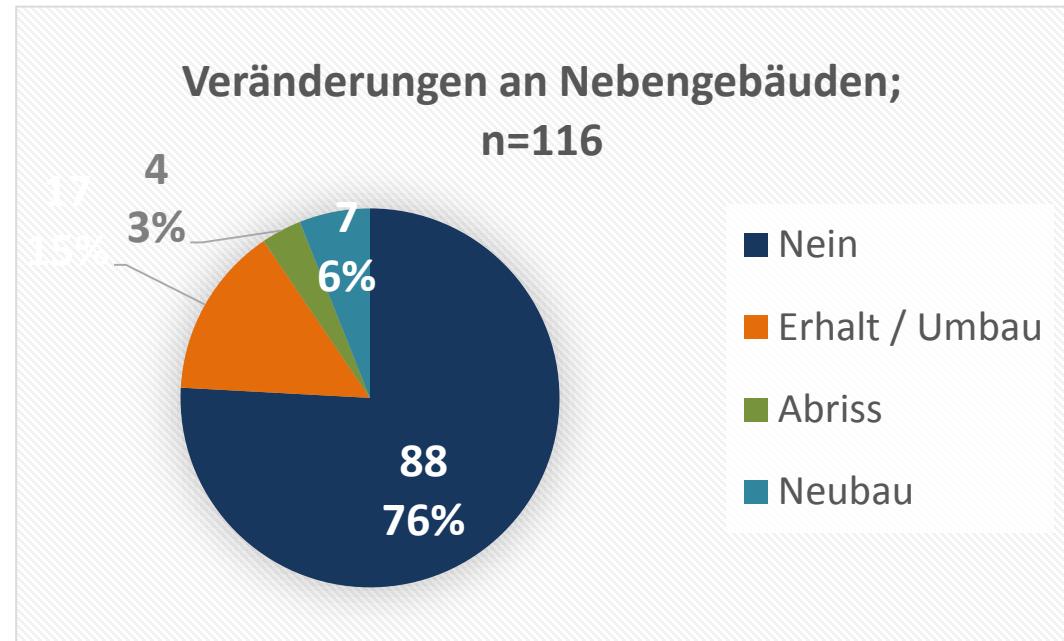
Wie werden vorhandene Nebengebäude genutzt?

- 115 Nebengebäude
- 52% nutzen die Nebengebäude intensiv
- 6% nutzen die Nebengebäude extensiv



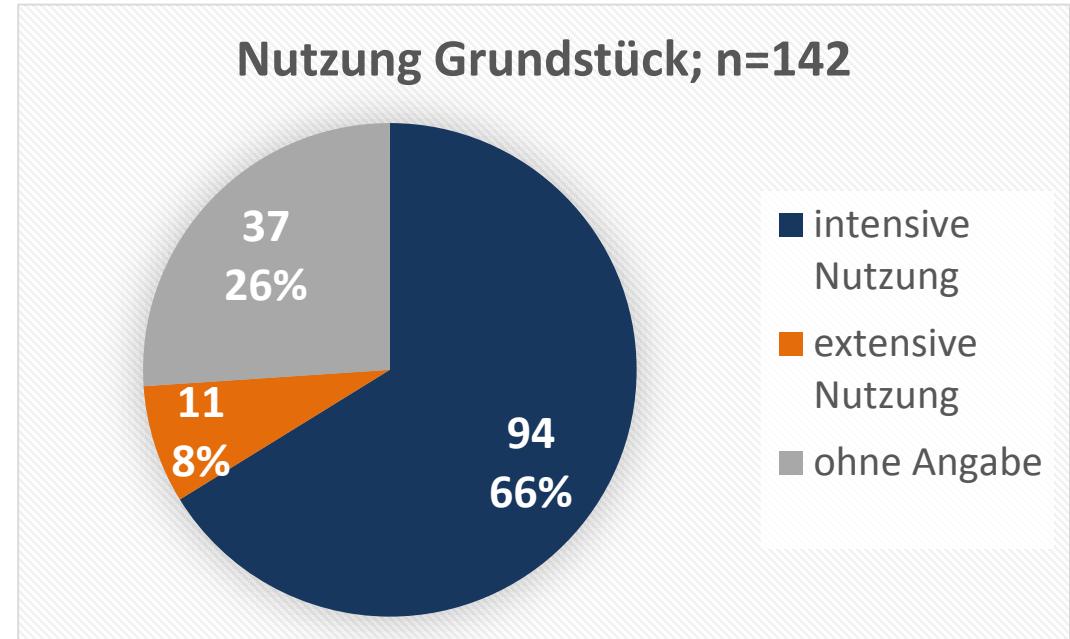
Veränderungen an Nebengebäuden in den nächsten 5 Jahren

- 76% planen keine Veränderungen
- 15% planen Erhalt oder Umbau
- 3% planen Abriss



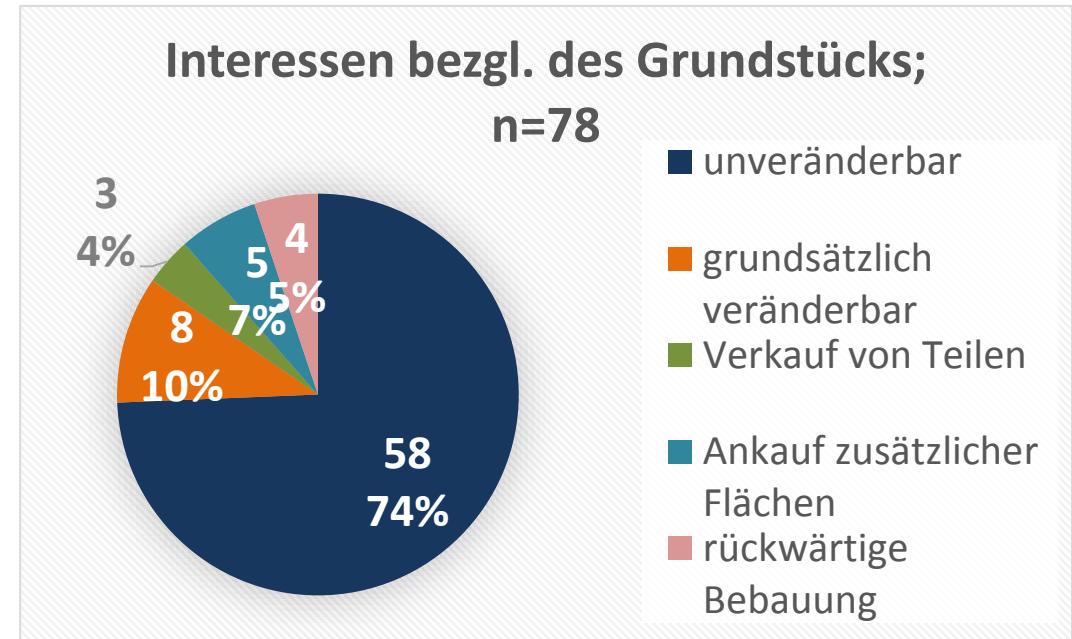
Wie wird das Grundstück genutzt?

- 66% nutzen das Grundstück intensiv
- 8% nutzen das Grundstück extensiv



Welche Interessen bezüglich des Grundstücks sind zu beachten?

- 74% der Grundstücke sind unveränderbar
- 4% sind bereit Teile ihres Grundstücks zu Verkaufen



2. Angaben zur Infrastruktur und Versorgung

Fragebogen „Kommune der Zukunft“ - Meldungen, Markenstraße - März 2015

2. Angaben zur Infrastruktur und Versorgung

Die folgenden Fragen beziehen sich ausschließlich auf Angebote und Einrichtungen in Martinshöhe.

Bei den folgenden Fragen mit Ankreuzmöglichkeit (Ziffern von 1-6), sind die Bewertungen ähnlich wie Schulnoten zu verstehen. Dabei bedeutet:

1 = „sehr gut“	bzw. „trifft in vollem Umfang zu“
2 = „gut“	bzw. „trifft überwiegend zu“
3 = „befriedigend“	bzw. „trifft in Teilen zu“
4 = „ausreichend“	bzw. „trifft gerade noch zu“
5 = „mangelhaft“	bzw. „trifft weniger zu“
6 = „unbefriedigend“	bzw. „trifft nicht zu“

Die Versorgungssituation beurteile(n) ich/wir folgendermaßen:

Die Versorgung mit...	1	2	3	4	5	6	Anregungen und Wünsche
„Gütern des täglichen Bedarfs, d.h. Lebensmittel etc. ist...	<input type="checkbox"/>						
gesundheitlichen Dienstleistungen etc.	<input type="checkbox"/>						
Sozialleistungseinrichtungen, z.B. Arzts und Apotheken etc.	<input type="checkbox"/>						

Das Angebot an Bildungs- und Betreuungsangebot beurteile(n) ich/wir folgendermaßen:

Das Angebot an...	1	2	3	4	5	6	Anregungen und Wünsche
Kindergarten und Kita/Plätze etc.	<input type="checkbox"/>						
Unternehmensangebote für Grundschulalter ist...	<input type="checkbox"/>						
Heimobstbauern-/ Hortpflege ist...	<input type="checkbox"/>						

Die Freizeitangebote beurteile(n) ich/wir folgendermaßen:

Angebote...	1	2	3	4	5	6	Anregungen und Wünsche
„von Bau und Baugrenze möglichen sind...	<input type="checkbox"/>						
zur Freizeitgestaltung bzw. Treffpunkten für Kinder/ Jugendliche ist...	<input type="checkbox"/>						
zur Freizeitgestaltung bzw. Treffpunkten für Senioren sind...	<input type="checkbox"/>						

Fragebogen „Kommune der Zukunft“ - Meldungen, Markenstraße - März 2015

Das Angebot an Vereinen beurteile(n) ich/wir folgendermaßen:

Angebot(e)	1	2	3	4	5	6	Anregungen und Wünsche
„von Vereinen wird...	<input type="checkbox"/>						
„von Vereinen werden zu wenig genutzt...	<input type="checkbox"/>						
„von Vereinen sind nicht attraktiv/zufrieden genug...	<input type="checkbox"/>						

3. Angaben zum Image und zur Attraktivität der Gemeinde

Das Image von Martinshöhe beurteile(n) ich/wir folgendermaßen:

Das Image...	1	2	3	4	5	6	Anregungen und Wünsche
„von Martinshöhe nach wollen etc. ist...	<input type="checkbox"/>						

Das „Aussehen“ bzw. das Ortsbild unserer Gemeinde beurteile(n) ich/wir folgendermaßen:

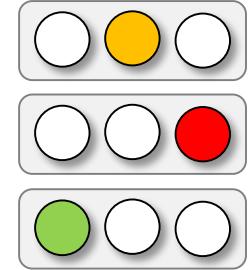
Das Aussehen/ Erscheinungsbild...	1	2	3	4	5	6	Anregungen und Wünsche
„des Gewerbegebietes...	<input type="checkbox"/>						
„des Altbaugebietes ist...	<input type="checkbox"/>						
„von Ortskerngebieten Gewerbe ist...	<input type="checkbox"/>	z.B. Abwasser/Gebäude...					
„von Straßen und Plätzen ist...“	<input type="checkbox"/>	z.B. Abwärts/Plätze oder Böschungen...					

Das soziale Miteinander und die dörfliche Gemeinschaft beurteile(n) ich/wir folgendermaßen:

Die Dorfgemeinschaft...	1	2	3	4	5	6	Anregungen und Wünsche
„in Martinshöhe ist generell...	<input type="checkbox"/>						
„besitzt eine ehrenamtliche Engagierung und Unterstützung ihrer Bürger...	<input type="checkbox"/>						

Bewertung der Versorgungssituation

- Güter des täglichen Bedarfs: $\varnothing 3,1$
- Gastronomische Betriebe: $\varnothing 4,4$
- Medizinische Versorgung: $\varnothing 1,9$

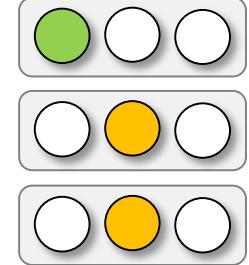


Zur Verbesserung der Versorgungssituation gibt es folgende Anregungen/
Wünsche:

- Discounter
- Erhalt und Erweiterung der vorhandenen Einrichtung
- Gaststätte, sowie eine Eisdiele/ ein Café
- Zahnarzt

Bewertung der Bildungs- und Betreuungsangebote

- Kindergarten/ Kitaplätze: $\emptyset 1,9$
- Betreuung für Grundschüler: $\emptyset 2,5$
- Seniorenbetreuung/Altenpflege: $\emptyset 2,8$

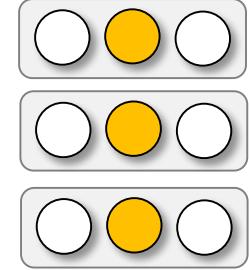


Zur Verbesserung der Bildungs- und Betreuungsangebote gibt es folgende Anregungen/Wünsche:

- Betreuung von U2-Kindern
- Betreuung der Kinder vor 8 Uhr sowie Freitags Nachmittags
- Betreutes Wohnen sowie ein Spieltreff für Senioren

Bewertung der Bildungs- und Betreuungsangebote

- Spiel- und Bewegungsmöglichkeiten: Ø 3,1
- Freizeitgestaltung/ Treffpunkte:
für Kinder und Jugendliche Ø 3,9
- Freizeitgestaltung/ Treffpunkte:
für Senioren Ø 3,8

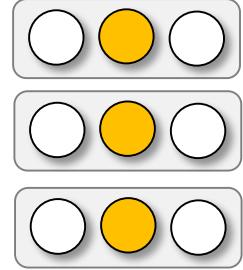


Zur Verbesserung der Bildungs- und Betreuungsangebote gibt es folgende Anregungen/Wünsche:

- Spielgeräte im Park sowie mehr Angebote für Kleinkinder
- Angebote für Jugendliche, Neugestaltung des Jugendtreffs
- Verbesserung des ÖPNV
- Treffpunkte für Senioren, z.B. ein Café sowie Seniorennachmittag barrierefrei gestalten

Bewertung des Vereinsangebotes

- Angebot an Vereinen: $\varnothing 2,5$
- Nutzung der Vereine: $\varnothing 3,3$
- Attraktivität/ Aktualität: $\varnothing 3,7$



Zur Verbesserung des Vereinsangebotes gibt es folgende Anregungen/Wünsche:

- Gemeinsame Koordination und Auftritte
- Tanzen für Kinder und Jugendliche
- Förderung der Jugend

3. Angaben zum Image und zur Attraktivität der Gemeinde

Taugelager „Kreisrund der Zukunft“ – Modellprojekt Martinshöhe – März 2015



Das Angebot an Vereinen beurteile[n] ich/wir folgendermaßen:

Angebot[e]	1	2	3	4	5	6	Anregungen und Wünsche
...von Vereinen wird...	<input type="checkbox"/>						
...von Vereinen werden zu wenig genutzt...	<input type="checkbox"/>						
...von Vereinen sind nicht attraktiv/zufrieden genug	<input type="checkbox"/>						

3. Angaben zum Image und zur Attraktivität der Gemeinde

Das Image von Martinshöhe beurteile[n] ich/wir folgendermaßen:

Das Image...	1	2	3	4	5	6	Anregungen und Wünsche
...von Martinshöhe nach außen etc.	<input type="checkbox"/>						

Das „Aussehen“ bzw. das Ortsbild unserer Gemeinde beurteile[n] ich/wir folgendermaßen:

Das Aussehen/ Erscheinungsbild...	1	2	3	4	5	6	Anregungen und Wünsche
...des Gewerbegebietes ist...	<input type="checkbox"/>						
...des Aktivbereiches ist...	<input type="checkbox"/>						
...von unterschiedligen Generationen ist...	<input type="checkbox"/>	z.B. folgende Gebäude					
...von Straßen und Plätzen ist...	<input type="checkbox"/>	z.B. folgende Plätze oder Bereiche					

Das soziale Miteinander und die dörfliche Gemeinschaft beurteile[n] ich/wir folgendermaßen:

Die Dorfgemeinschaft...	1	2	3	4	5	6	Anregungen und Wünsche
...in Martinshöhe ist generell...	<input type="checkbox"/>						
...besitzt zur ehrenamtlichen Engagierung und Unterstützung der Bürger...	<input type="checkbox"/>						

Beurteilung des Image von Martinshöhe

- Das Image von Martinshöhe nach außen:

Ø 3,0



Beurteilung des „Aussehens“ bzw. Ortsbildes der Gemeinde (I)

Das „Aussehen“ bzw. das Ortsbild unserer Gemeinde beurteile(n) ich/wir folgendermaßen...

- ...des Gesamtortes: $\emptyset 3,1$
- ...des Altortes: $\emptyset 4,1$
- ...von ortsbildprägenden Gebäuden: $\emptyset 3,0$
- ...von Straßen und Plätzen: $\emptyset 2,9$



Beurteilung des „Aussehens“ bzw. Ortsbildes der Gemeinde (II)

Zur Verbesserung des Ortsbildes gibt es folgende Anregungen/ Wünsche:

- Verbesserung der Ortseingänge und der Ortsdurchfahrt
- Zustand des Altortbereichs, v.a. der Zweibrückerstr., Gebäudezustand und Leerstände
- Verfallene Höfe und ungepflegte Grundstücke
- Zustand der Straßen

Beurteilung des sozialen Miteinander/ der dörflichen Gemeinschaft

Die Dorfgemeinschaft...

- ...in Martinshöhe ist generell: $\emptyset 2,7$ 
- ...basiert auf ehrenamtlichen Engagement
und Unterstützung der Bürger: $\emptyset 2,8$ 

Zur Verbesserung des Vereinsangebotes gibt es folgende Anregungen/
Wünsche:

- Nur einzelne engagieren sich
- Koordinierungsstelle/ Lotse für Arbeitseinsätze

4. Abschließende Einschätzung

Fragebogen „Kommune der Zukunft“ – Modellprojekt Martinshöhe – März 2015



4. Abschließende Einschätzung:

Bitte geben Sie abschließend als Fazit der vorangegangenen Fragen Ihre allgemeine Zufriedenheit mit Ihrer Gemeinde Martinshöhe an. Darin können Sie unter „Weitere Anmerkungen“ auch Probleme und Potentiale Ihres Ortes anmerken, die nicht in den gestellten Fragen abgedeckt sind.

Unsere allgemeine Situation in Martinshöhe beurteile(n) ich/wir folgendermaßen:

In Martinshöhe...	1	2	3	4	5	6	Anmerkungen und Wünsche
...wohnen(n) ich/wir gerne...	<input type="checkbox"/>						
...wollen wir bleiben...	<input type="checkbox"/>						
Besonders gefällt mir/uns:							
Folgendes gefällt uns nicht und sollte verbessert werden:							
Weitere Anmerkungen:							

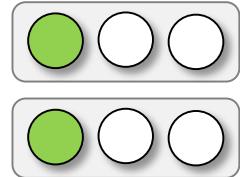
Wir bedanken uns herzlich für Ihre Mitwirkungsbereitschaft!

Bitte geben Sie den ausgefüllten Fragebogen bis spätestens **15. April** im Projektbüro
(Obergeschoss des Dorfgemeinschaftshauses) ab oder werfen Sie ihn in den Briefkasten der
Ortsgemeinde am Rathaus.

Allgemeine Zufriedenheit

In Martinshöhe...

- ...wohne(n) ich/wir gerne: $\varnothing 2,0$
- ...wollen wir bleiben: $\varnothing 1,9$



Besonders gefällt mir/uns...

- die Lage,
- die Dorfgemeinschaft,
- die Veranstaltungen,
- die Ruhe,
- die vorhandenen Versorgungseinrichtungen,
- die Parkanlage



Folgendes gefällt mir/ uns nicht und sollte verbessert werden...

- keine Querungshilfe nahe Schule,
- Zustand einiger Gebäude/Straßen,
- fehlende Gastronomie,
- fehlende Einkaufsmöglichkeit,
- schlechte Busverbindungen



Weitere Anmerkungen...

- Abriss maroder Bausubstanz sollte gefördert werden,
- Geschwindigkeitsreduzierung erwünscht,
- Trinkgelage an der Bushaltestelle sollten verhindert werden,
- Bauplätze für Familien schaffen
- weiter so!

...die „Wunschliste“ ist lang !

- ✓ die großen, leerstehenden Bauernhöfe, fehlende Radwege
- ✓ Einmündung Altgasse / ZweiBrücker Straße bzw. Altgasse / Felsenbrunnerstraße; an beiden Parkverbot wünschenswert bzw. dringend notwendig
- ✓ Zustand Hauptverkehrsstraße, Winterdienst, gute Infrastruktur fehlt
- ✓ ÖPNV
- ✓ ältere Bauernhöfe sollten modernisiert werden
- ✓ Windräder, Zustand der ZweiBrücker Straße und die Alten Anwesen der Straße
- ✓ Grundstücke sollten besser gepflegt werden
- ✓ Einkaufsmöglichkeiten fehlen; Anwesenheit Betrunkener Bürger an der Bushaltestelle; schaffen eines Neubaugebietes
- ✓ Bauruinen in der Hauptstraße
- ✓ In den letzten Jahren werden Hunde und ihre Halter immer kritischer beobachtet
- ✓ Gegenüber der Garage befindet sich eine bepflanzte Insel, die das hineinfahren in die Garage behindert
- ✓ die Ortsfahrtene, speziell von Rosenkopf kommen sind ungepflegt; das Miteinander sollte gestärkt werden
- ✓ Hundekot auf den Gehwegen, besonders Richtung Kindergarten, Bolzplatz, Feldwegen
- ✓ interessanter, zeitgemäße Objekte für Jugendliche (z.B. Bogenschießen lernen)
- ✓ nicht bewohnte, ungepflegte Objekte hauptsächlich im Ortskern
- ✓ Weitere Einkaufsmöglichkeiten wären von Vorteil
- ✓ für einen großen Ort wie Martinshöhe wäre ein Discounter von Vorteil
- ✓ Hunde ohne Leine -> strengere Kontrollen!
- ✓ Parkplatzsituation innerhalb des Ortes; Straßen sind kein Parkraum. Betroffene Privateigentümer sollten Abhilfe schaffen; die Abschaffung der Bushaltestellenbücher ist eine Fehlplanung
- ✓ Leerstand von alten, maroden Gebäuden
- ✓ Geld bleibt im Tal
- ✓ die Hauptstraße mit den leerstehenden Häusern
- ✓ ein Teil der ZweiBrücker Straße
- ✓ Speiselokal müsste vorhanden sein
- ✓ Treppen für Jugendliche und Senioren, Ortsfahrtene sollten attraktiver gestaltet werden
- ✓ das Erscheinungsbild bei der Ortsdurchfahrt
- ✓ der Altortteil
- ✓ attraktive Gastronomie
- ✓ keine angemessene Gastronomie, Leerstände, Bauruinen, spezielle Details z.B. Parken in der Herderstraße
- ✓ mangelnde Busverbindung insbesondere für Jugendliche
- ✓ Landstraßenbelastung und Lärm durch überhöhte Geschwindigkeit von LKWs, PKWs und Motorrädern an unserem Anwesen. Wir hätten gerne eine 70 km/h Begrenzung entlang des Bereichs unseres Anwesens, Bergaukurve (von Landstuhl) kurz vor Beginn des Gründstucks und 100 km/h (die oft nicht eingehalten werden) machen die Ausfahrt gefährlich. Anfragen zwecks dieser 70 km/h Begrenzung werden negativ beantwortet, es sei ja noch nichts passiert.
- ✓ Einkaufsmöglichkeiten
- ✓ Spielplatz für Kleinkinder (zentral gelegen)
- ✓ alter Ortskern
- ✓ die Mitarbeit in Vereinen, die meisten Vereine sind überaltert, deshalb würde ich mir mehr Engagement von jüngeren Einwohnern. Wenn sich in dieser Hinsicht wenig ändert wird die Zukunft düster aussehen in Martinshöhe, dann werden viele Vereine abmelden
- ✓ Belästigung von einzelnen Mitbürgern an der Bushaltestelle "Ortsmitte", Kreissparkasse und Parkanlage
- ✓ es fehlt ein Zebrastreifen in der ZweiBrücker Straße. Meiner Tochter (7) fällt es schwer die ZweiBrücker Straße zu überqueren. Auch wenn der Schulkindergarten und auch der Senioren wäre ein Zebrastreifen an dieser Stelle sinnvoll. AUCH WICHTIG: mehr Spiel und Spaß. Angebote für Kinder wären toll sowie bessere Busverbindungen zu den naheliegenden Städten
- ✓ die Hauptstraße, die Qualität der Straße und die alten unbewohnten Bauernhöfe
- ✓ attraktive Gastronomie, Anbindung an die Bahn
- ✓ Der alte Dorfkern und die ZweiBrücker Straße, alte Bauernhäuser sollten reaktiviert werden bzw. als Wohnraum erhalten bleiben
- ✓ Verkehrssituation, öffentlicher Nahverkehr, Wohnraum für junge Menschen, Zukunftsperspektive der Infrastruktur (Schule, med. Versorgung, Bank)
- ✓ der Verkehr z.B. Geschwindigkeitsbegrenzung wäre toll (manche Straßen als Spielstraßen benennen)
- ✓ Gastronomie; Panoramaweg um Martinshöhe herum muss mehr touristisch vermarktet werden, Übernachtungsmöglichkeiten, Bessere Anbindung an die Bahn
- ✓ keine Baupläätze für junge Familien vorhanden; Bekämpfung des Leerstands
- ✓ Gastronomieangebot, Kindertreffpunkt, keine Bauplätze
- ✓ alter Wasserturm, neuer Wasserturm, Veränderung des Ortsbildes hin zur Moderne
- ✓ Gastronomie
- ✓ ein Zebrastreifen an der Schule wäre sinnvoll
- ✓ Lärm durch Verkehr, Fahrzeuge fahren zu schnell-Gefahr für Kinder
- ✓ Schlechte Wanderwege, Bauern fahren zu schnell, Es stinkt nach Jauche, Zu schnelles fahren durch den Ort; die Säufer von Schernau verbreten in Wappenhäuschen
- ✓ alle, die nur Gruppeninteresse vertreten bremsen das Miteinander; noch zu geringe Kooperation mit den umliegenden Gemeinden
- ✓ Lautstärke des fahrenden Schwerlastverkehrs auf der Hauptstraße
- ✓ Raserer in der Hauptstr. Vor allem am Nachmittag und Abend sowie fehlen eines Zebrastreifens in der Nähe der Schule (Kirche, Buchenweg-Langasse)
- ✓ Gestank im Dorf (Landwirtschaft)
- ✓ Supermarkt (Aldi etc.) oder weiteres Lebensmittelgeschäft sollte angesiedelt werden
- ✓ Hundekot im gesamten Ortsgebiet, Rücksichtloses Fahrverhalten einiger Landwirte, deutlich überhöhte Geschwindigkeit
- ✓ das Ortsbild von Martinshöhe wird durch die in Buswartehäuschen hausierenden Schernauer negativ beeinträchtigt
- ✓ Parkplatzmangel bei Beerdigungen
- ✓ keine Ausweichmöglichkeiten mehr im Straßenverkehr aufgrund parkender Autos
- ✓ Geschwindigkeitsbegrenzung Altgasse auf 30 km/h; Gehwege teilweise zugewachsen, nicht sauber und im Winter nicht geräumt
- ✓ Verbleib hängt von der Entwicklung in Martinshöhe ab; kein Parteidenkmal im Gemeinderat, wichtig ist der Ort!
- ✓ Zusätzliche Themen: Projekte für das Wohnen im Alter, Verkehrsanbindung ÖPNV, Dienstleistungen bei Bedarf für Senioren, Energieversorgung mit erneuerbaren Energien

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit !

„Kommune der Zukunft – Modellprojekt Martinshöhe“

